GIKO Verpackungen

Forschung für den Kunden

Als das Vorarlberger Unternehmen GIKO ein Forschungsprojekt mit den neu erfundenen Metalloccen-Folien begann, waren diese am Markt noch kaum erhältlich. Heute beträgt die europaweite Jahresproduktion 700.000 Tonnen. Tendenz stark steigend!

Aus Metalloccen-Folien werden bei minimalem Materialeinsatz Lebensmittelverpackungen mit genau steuerbaren Produkteigenschaften erzeugt. Das GIKO Forschungsprojekt ist inzwischen abgeschlossen und die Kunden des Vorarlberger Verpackungsspezialisten können sich über einen gewaltigen Know-how Vorsprung freuen. Das Unternehmen selbst wurde dafür mit dem Vorarlberger Innovationspreis 1999 ausgezeichnet und als Landessieger auch für den „Österreichischen Staatspreis für Innovation“ nominiert.

„Der Wille zur Innovation und Forschung ist seit Gründung der Firma eine der wesentlichsten Grundlagen des Erfolges. Wir haben Mitarbeiter, die sehr daran interessiert sind, Probleme zu lösen“, umschreibt Geschäftsführer Werner Abbrederis die Firmenphilosophie. Und es sind wirklich vielfältige Probleme und Wünsche, welche die Kunden an den Verpackungsspezialisten herantragen.

Einmal geht es darum, fetthaltige nasse Produkte zu verpacken, dann wieder soll staubige und feuchtigkeitsempfindliche Ware geschützt werden. Verpackungen sollen wiederum gleitfähig, aber trotzdem für den Transport gut stapelbar sein. Gewicht soll eingespart werden und dennoch soll Festigkeit erzielt werden, die eine maximale Verpackungsgeschwindigkeit erlaubt. Umweltschutz-Anforderungen müssen ebenso erfüllt werden, wie Lichtechtheit und Geschmacksneutralität gewährleistet sein müssen. Andere Kunden legen wieder besonderen Wert auf hohe Reißfestigkeit, dann wieder ist große Steifigkeit bei minimaler Dicke gefragt. Und immer muss die Verpackung auch ansprechend gestaltet sein. „Als wir in Fachzeitschriften erste Artikel über neue Katalysatoren lasen, mit welchen die Struktur von Kunststoffen (Polymerketten) exakt steuerbar ist, war uns klar, welches Potential in dieser Entdeckung steckt“, macht Abbrederis auf die Wichtigkeit von Information für den Innovationsprozess aufmerksam.

Davon ausgehend wurde mit Unterstützung des FFF ein Forschungsprojekt gestartet, mit dem die Kombination solcher Metalloccen-Folien untereinander und mit anderen Werkstoffen durch Versuchsreihen und Berechnungen abgeklärt wurde. Abbrederis: „Wir waren aufgefordert, einer Verpackung praktisch alle gewünschten Eigenschaften einzuverleiben“.

INNOVATION NÜTZT DEN KUNDEN UND KONSUMENTEN

Das Ergebnis dieser Forschungsaktivitäten kommt heute nicht nur den Kunden der Firma, sondern natürlich auch dem Endverbraucher zugute. Herausragend ist etwa die realisierbare Gewichtsreduktion des Verpackungsmaterials bei unverändert hohen Festigkeitseigenschaften. Einsparungen bis zu 30 Prozent werden bei diversen Anwendungen in Serie erzielt. Dazu erlauben Metalloccenfolienverbunde höhere Leistungen an den Abpackmaschinen und eine Energieeinsparung durch niedrigere Siegeltemperaturen als bisher üblich. Durch die zweckmäßigere Verpackungslösung können die Kunden auch den Packstoff leichter und sicherer anwenden. Aufgrund dieser breit gefächerten Vorteile erschließen sich für die Innovation auch zahlreiche Anwendungsgebiete, wie etwa für Schutzgasverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Verpackungen von pulver- oder staubförmigen Produkten oder für temperaturempfindliche Packgüter.

Zu den besonderen Vorteilen der GIKO Metalloccen-Folienverbunde gehören unter anderem

- ▶ die signifikante Gewichtsreduktion bei gleichbleibender oder sogar erhöhter Festigkeit;
- ▶ die hohe Durchstoßfestigkeit, die für Verpackungen von spitzen, harten oder gefrorenen Lebensmitteln besonders wichtig ist;
- ▶ die sichere Versiegelung, die für die Verpackung von körnigen, bröseligen und staubigen Waren gefordert wird.

Da auch die Preise für die Metalloccen-Folien massiv gesunken sind, wird der Siegeszug dieser neuen Verpackungen kaum aufzuhalten sein, was sich bei der Firma GIKO bereits zu Buche geschlagen hat. Innerhalb von zwei Jahren wurden 7,2 Millionen Laufmeter GIKO-Folienverbund ausgeliefert, was über 57 Millionen Lebensmittelverpackungen entspricht.